

MY HEALTH CLUB DORTMUND

Maßnahme: Personalgewinnung und -entwicklung



Branche: Gesundheit **Leistungsprofil:** Ganzheitliches Gesundheitsangebot für Betriebe und einzelne Personen **Beschäftigte:** 5 + Honorarkräfte

HISTORIE

Mit Mitte 40 wagt Ligia Viegas, die zuvor in einem großen Unternehmen in der Personalabteilung tätig ist, den Schritt in die Selbstständigkeit und gründet 2012 den My Health Club. Durch Hospitationen in Praxen für Physiotherapie, Fitnessstudios und Reha-Microstudios eignet sich Frau Viegas schließlich das notwendige Wissen an, um einen erfolgsversprechenden Businessplan für den My Health Club zu entwickeln. Sie baut im Laufe der Jahre zahlreiche Kooperationen zum Beispiel mit Techniker Krankenkasse (TK), Bun-

desinnungskrankenkasse Gesundheit (BIG), BARMER und DAK-Gesundheit auf. In der Physiotherapie hat der Dortmunder Gesundheitsclub von Frau Viegas Zulassungen aller Kassen.

Auch in Netzwerken engagiert sie sich. So ist der My Health Club Partner der Qualitätsroute Dortmund e. V., die sich für die Zukunft einer attraktiven Dortmunder Innenstadt einsetzt.

Die aktuell fünf festangestellten Beschäftigten sind Fachkräfte (Physiotherapeut/in, Sport- und Gymnastiklehrer/in und zertifizierte Kräfte für Yoga, Ernährung, Kosmetik und Stressbewältigung) und die ange-

botenen Kurse sind zertifiziert. Honorarkräfte unterstützen bei der Durchführung des Kursangebots.

Das Konzept des Dortmunder My Health Club wird im Laufe der Zeit um Beratung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) erweitert und im Herbst 2017 durch die Eröffnung der Kosmetikabteilung nach Dr. Hauschka abgerundet, in der nachhaltige zertifizierte Bio-Produkte und Behandlungen angeboten werden. Seit kurzem verfügt der Club über zwei in Kooperation mit Netzwerkpartnern gegründete kleine Niederlassungen in Selm und Lünen. Dort werden Präventionskurse angeboten.

PORTFOLIO

Der My Health Club bietet in einer Jugendstilvilla in der Dortmunder City eine Mischung aus Fitness, Physiotherapie, Ernährungsberatung und Wellness an. Mit einem ganzheitlichen Gesundheitskonzept und zahlreichen individuellen Beratungsleistungen grenzt die Inhaberin Frau Viegas ihr Angebot von anderen Sportstudios ab. Dazu gehören ein umfangreicher medizinischer Erstcheck, ein individuell abgestimmter Trainingsplan sowie die Begleitung durch einen Personaltrainer in den ersten Trainingswochen. Auch im weiteren Trainingsverlauf findet eine Betreuung statt. Im My Health Club können Mitglieder sowohl Ausdauer, Beweglichkeit als auch Muskelaufbau verbessern. Neben dem Personal Training gibt es aber auch ein vielfältiges Kursangebot, das zum Beispiel Rückentraining, Faszientraining und Yoga umfasst.

Nicht nur um die Fitness und persönlichen Ziele der Kundschaft kümmert sich das Team rund um Inhaberin Ligia Viegas, sondern vor allem auch um deren Gesundheit. Bei Beschwerden ermöglicht der My Health Club durch Vibrationstraining, Massagen und Physiotherapie mit Schwerpunkt auf Kiefergelenksbehandlung (CMD) die Einleitung der Genesung. Das 360°-Konzept des Dortmunder Studios umfasst außerdem die Kosmetik-Behandlung mit Naturkosmetik von Dr. Hauschka, mit denen sich Kund/innen nach dem Sport verwöhnen lassen können. Diese Angebote runden die persönliche Beratung, das Training, die Therapie und Unterstützung, die Kund/innen im My Health Club erfahren, ab. Maximal zwei bis drei

Personen werden von einer Trainerin auf der Fläche betreut.

NEW DEALS

Unternehmens- und Führungskultur

„Mitarbeitende leben unsere Philosophie“, betont Gründerin und Inhaberin Ligia Viegas. Sie setzt nicht nur auf Qualität der Dienstleistungen, sondern auch auf ein jederzeit gutes, vertrauensvolles Arbeitsklima im Team sowie eine freundliche Atmosphäre gegenüber den Kundinnen und Kunden. Körper und Geist sollen angesprochen werden. Und das müssen die Mitarbeiter/innen auch verinnerlichen und überzeugend vorleben.

Dabei wird Beteiligung großgeschrieben. In wöchentlichen Teambesprechungen werden alle möglichen Themen, die die Arbeit im Club betreffen, gemeinsam besprochen. Hier besteht Raum für Diskussionen. Ideen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe in den Clubbereichen sowie an den Schnittstellen werden von der Inhaberin und den Mitarbeiter/innen eingebracht und gemeinsam diskutiert. Wer Aufgaben übernehmen oder Initiative ergreifen möchte, wie z. B. im Bereich Marketing, kann sich melden. Philosophie des Hauses ist es, dass am Ende gemeinsam eine Entscheidung getroffen wird, hinter der alle stehen. Ziel ist, dass die Mitarbeiter/innen möglichst selbständig arbeiten und Verantwortung übernehmen können.



Personalgewinnung und -entwicklung

Die Personalgewinnung findet über Aushänge, aber vor allem auch über persönliche Kontakte und Netzwerke statt. Denn es wird nicht nur auf Grundqualifikationen geachtet. Die persönliche Einstellung zum Thema Gesundheit, berufliche Erfahrungen sowie die Bereitschaft, die Philosophie des Hauses zu leben, spielen eine Rolle. In die gegebenenfalls notwendige fachliche Weiterbildung der Mitarbeitenden investiert der My Health Club viel Zeit und Geld. In persönlichen Gesprächen werden mögliche Entwicklungswege und -interessen sowie die dazu notwendigen Schritte besprochen.

Frau Viegas nutzt die vorhandenen arbeitsmarktpolitischen Instrumente, um die für den Club richtigen Mitarbeiter/innen zu finden und das Beschäftigungsvolumen dem vorhandenen Arbeitsvolumen anzupassen, das beim Aufbau neuer „Geschäftszweige“ im My Health Club nicht von vornherein einer Vollzeitstelle entspricht. Angeboten werden als Einstieg unter anderem Praktika und/oder eine Anstellung als geringfügig Beschäftigte/r. Dabei besteht die Möglichkeit, die Aufgaben im Club kennenzulernen und zu prüfen, ob die Chemie stimmt und eine weitere Beschäftigung von beiden Seiten gewünscht wird. Dies ist die Grundlage für eine dauerhafte Zusammenarbeit mit größerem Volumen. Bereits in zwei Fällen wurde ein Minijob in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung umgewandelt. Voraussetzung hierfür war eine zusätzliche umfangreiche Qualifizierung der Mitarbeiterin, um sie in verschiedenen Aufgabenbereichen der Prävention einsetzen zu können. Die Qualifizierungen (u. a. ein Führerschein) wurden finanziell vom Jobcenter Dortmund unterstützt. Auch die Umwandlung einer Honorartätigkeit in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist bereits gelungen. Entscheidend ist in einem aktuellen Fall, dass sich das Arbeitsvolumen in den Yoga-Kursen deutlich erhöht hat und die Zusammenarbeit mit der Honorarkraft sehr gut funktioniert. Dass die Mitarbeiterin bereits älter ist, ist kein Hinderungsgrund für eine feste Einstellung. Im Gegenteil, die Erfahrungen der Mitarbeiterin sind sehr geschätzt und sie selbst begrüßt die Absicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung sehr.

Die Entwicklung des Clubs bietet zahlreiche Möglichkeiten der Weiterentwicklung: Mitarbeitende können



„IHRE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM HERZEN“

zum Beispiel mehr Aufgaben im gleichen Feld durch weitere Zertifizierungen übernehmen. Aber auch auf die Talente und Fähigkeiten jedes Mitarbeiters und jeder Mitarbeiterin wird geachtet, sodass beispielsweise jemand, der sich für Social Media interessiert, für das Marketing in diesem Bereich verantwortlich ist. Auf eigenen Wunsch teilen sich zwei Mitarbeiterinnen die Verantwortung für den reibungslosen Ablauf

im Gerätebereich. Die Entwicklungen werden durch Weiterbildungsangebote unterstützt.

Was im Studiobereich eher unüblich ist, erscheint für Frau Viegas als eine Selbstverständlichkeit: Alle Weiterbildungen werden vom Unternehmen finanziert. Dies gilt nicht nur für „Pflichtschulungen“, wenn aufgrund von gesetzlichen Änderungen Kursangebote



angepasst werden müssen, sondern auch für Kurs- und Behandlungsangebote, die für die Mitarbeiter/innen eine echte berufliche Entwicklung und für den Betrieb die Möglichkeiten der Angebotserweiterung darstellen.

Soziales Engagement

Nicht nur der Einsatz für die eigenen Mitarbeiter/innen liegt Frau Viegas am Herzen, sondern auch das gesellschaftliche Engagement. Der My Health Club engagiert sich für die Dortmunder Hilfsorganisation Kinderlachen e. V. mit unterschiedlichen Projekten

www.my-health-club.de

für kranke und bedürftige Kinder. Den Themen „Frauen in Altersarmut“ und „Frauen mit „Migrationshintergrund“ widmet sich die Inhaberin des My Health Club als Gründungsmitglied im Zonta Club Dortmund Phoenix Förderverein e. V. Zusätzlich unterstützt sie in der Vergangenheit das Projekt „Kinder-MRT“ zur stressreduzierten radiologischen Diagnostik von Kindern und Jugendlichen, das 2017 am Klinikum Dortmund eingeweiht wird. Schließlich unterstützt Ligia Viegas mit ihrem Partner auch die Stiftung von roterkeil Deutschland e. V.

Fazit

Der Club versucht, sich mit einem hochwertigen Angebot an ganzheitlichen Gesundheitsleistungen von anderen Sportstudios abzugrenzen. Das Angebot wird sukzessive auf- und ausgebaut. Vor diesem Hintergrund werden Mitarbeiter/innen und Honorarkräfte an das immer noch sehr kleine Unternehmen herangeführt, im Minijob die gegenseitige Passfähigkeit erprobt, qualifiziert und dann in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung überführt. Hier werden arbeitsmarktpolitische Instrumente im wohlgemeinten Sinn genutzt, um Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt zu fördern und schrittweise mit dem Unternehmenswachstum auszubauen. Finanzierte Weiterbildungen, regelmäßige Teamsitzungen und die Beteiligung der Mitarbeitenden an Entscheidungen zur Weiterentwicklung des Clubs und damit ihrer eigenen beruflichen Zukunft fördern die Bindung an das Unternehmen. Unternehmerische Verantwortung und regionales Engagement gehen hier Hand in Hand. Insgesamt handelt es sich um ein Personalmanagement eines Kleinunternehmens, das sich von anderen Unternehmen in der Branche sehr positiv abgrenzt.

